



Dokumentationsbogen / Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

über die Zusatz-Weiterbildung

Plastische Operationen (MKG)

(zur WBO vom 24.04.2004 i. d. F. d. Beschlüsse vom 16.10.2011, gültig ab 01.01.2012)

Angaben zur Person

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

Grid for name input

Geb.-Datum

Geburtsort/ggf. Land

Akademische Grade: Dr. med.

Sonstige: _____

Ausländische Grade:

welche: _____

Ärztliche Prüfung:

Grid for medical exam date

(Zahnärztliches Staatsexamen) (nur bei MKG-Chirurgie)

Grid for dental exam date

Datum

Datum

Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis:

Grid for approval date

Datum

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

| Nr. | von bis | Weiterbildungsstätte <small>Hochschulen, Krankenhausabt., Institute, etc.</small> (Ort, Name) | Weiterbilder | Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung | Zeit in Monaten |
|-----|---------|---|--------------|---|--------------------|
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 | | | | | |
| 9 | | | | | |
| 10 | | | | | |

(Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.)

**Die Seiten des Logbuches sollen ausgefüllt
und handschriftlich unterschrieben
bei der zuständigen Ärztekammer
bei Antragstellung zur Zulassung zur
Prüfung eingereicht werden.**

Bayerische Landesärztekammer
Mühlbauerstraße 16
81677 München

Die Kontaktdaten der Landesärztekammer befinden sich auf der Internetseite:
www.blaek.de

Name, Vorname: _____ Plastische Operationen

| Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Erworben während der Gesamtdauer der Weiterbildung: Datum, Stempel und Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten |
|--|---|
| Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | |
| den konstruktiven, rekonstruktiven und ästhetisch-plastisch-chirurgischen Operationen zur Korrektur von Fehlbildungen und Fehlförmigkeiten, zur Versorgung frischer Verletzungen und Verletzungsfolgen, zur Rekonstruktion nach Tumoroperationen einschließlich mikrochirurgischer Techniken sowie Nah- und Fernlappenplastiken mit und ohne Gefäßanschluss und freie Haut- und Gewebetransplantationen in der Kopf- und Hals-Region | |
| der Lokal- und Regionalanästhesie in der Kopf- und Hals-Region | |
| der Nachbehandlung nach operativen Eingriffen | |

| Untersuchungs- und Behandlungsverfahren: | Richt- zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erwor- ben/ erreichte Richtzahl je Weiterbildungsjahr | | | | | |
|--|----------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | Datum, Stempel und Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten | | | | | |
| | | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Ergänzende Inhalte für das Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | | | | | | | |
| Operative Eingriffe in der Mund-Kie- fer-Gesichtschirurgie, davon | 200 | | | | | | |
| – plastische dentoalveoläre Ope- rationen | 10 | | | | | | |
| – wiederherstellende Operationen nach Infektionen im Mund-Kie- fer-Gesichtsbereich | 10 | | | | | | |
| – wiederherstellende Operationen nach umfangreichen Verletzun- gen im Mund-Kiefer-Gesichtsbe- reich | 25 | | | | | | |
| – Operationen der Fehlbildungs- chirurgie, z. B. bei Lippen-Kiefer- Gaumenspalten, kraniofazialen Anomalien | 25 | | | | | | |
| – funktionelle und rekonstruktive Kiefergelenk-Operationen, z. B. bei Dysgnathien, Dysostosen | 25 | | | | | | |
| – präprothetische Chirurgie mit und ohne enossale Implantate | 10 | | | | | | |
| Datum, Stempel und Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten | | | | | | | |

| Untersuchungs- und Behandlungsverfahren: | Richt- zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erwor- ben/ erreichte Richtzahl je Weiterbildungsjahr | | | | | |
|--|----------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | Datum, Stempel und Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten | | | | | |
| | | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Ergänzende Inhalte für das Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | | | | | | | |
| – Wiederherstellung von Form und Funktionen bei ausgedehnten Tumorresektionen | 25 | | | | | | |
| – Operationen an peripheren Ner- ven und Gefäßen sowie mikro- chirurgische Wiederherstellung von Gefäßen und Nerven | 10 | | | | | | |
| – ästhetische Gesichtschirurgie einschließlich Narbenkorrekturen und Konturverbesserung | 25 | | | | | | |
| Datum, Stempel und Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten | | | | | | | |

Name, Vorname: _____ Plastische Operationen

Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 Abs. 3 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von / bis): _____

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des/der
Weiterbildungsbefugten:

Unterschrift des/der
Weiterzubildenden:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von / bis): _____

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des/der
Weiterbildungsbefugten:

Unterschrift des/der
Weiterzubildenden:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von / bis): _____

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des/der
Weiterbildungsbefugten:

Unterschrift des/der
Weiterzubildenden:

ANHANG

Auszug aus Abschnitt A – Paragrafenteil – der Weiterbildungsordnung § 2 a Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

- (1) **Kompetenz** stellt die Teilmenge der Inhalte eines Gebietes dar, die Gegenstand der Weiterbildung zum Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung sind und durch Prüfung nachgewiesen werden.
- (2) Die **Basisweiterbildung** umfasst definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes, welche zu Beginn einer Facharztweiterbildung vermittelt werden sollen.
- (3) **Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
- (4) Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen.
- (5) Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.
- (6) Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
- (7) Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie.
- (8) **Abzuleistende Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines Arztes zu absolvieren sind, der in der angestrebten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung zur Weiterbildung befugt ist.
- (9) **Anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines zur Weiterbildung befugten Arztes absolviert werden.
- (10) In dieser Weiterbildungsordnung wird die Berufsbezeichnung "Arzt" ("Ärzte") einheitlich und neutral für Ärztinnen und Ärzte verwendet.

Hinweis:

Die Angabe "BK" (Basiskenntnisse) in der Spalte "Richtzahl" bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.